

Hommage an Ifor James

Ein Konzert für das Horn vom Solo bis zum Ensemble

Gedenkkonzert zum 10-jährigen Todestag mit Werken von Ifor James, Richard Wagner, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, James Horner, u.a.

Samstag, 14. März, um 19.00 Uhr

Gemeindehaus der „Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage“

Markgrafenstr. 87, 79115 Freiburg-Haslach

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

--

Presstext:

Die ehemaligen Studenten der Hornklasse der Musikhochschule Freiburg veranstalten am *14. März um 19.00 Uhr* im Gemeindehaus der „Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage“ ein Gedenkkonzert zum 10-jährigen Todestag ihres Professors Ifor James.

Zur Aufführung gelangt Hornmusik aus drei Jahrhunderten – vom Solo bis zum großen Ensemble für 12 Stimmen und Schlagzeug. Gespielt werden Werke von Ifor James, Richard Wagner, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, James Horner, u.a..

Die Hornisten sind heute u.a. beim BBC Orchester London, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Tonhallenorchester Zürich und anderen großen nationalen und internationalen Orchestern in ganz Europa, den USA, Kanada, Japan und Australien tätig oder längst selbst Professoren und Musiklehrer. Von ihnen reisen etwa 25 zu diesem Anlass an. Sie werden am Klavier von Professor Michael Baumann begleitet, es dirigiert Thierry Abramovici.

Der Veranstaltungsort – das Gemeindehaus – war Professor Ifor James wohl vertraut. Häufig probte und musizierte er dort mit seinen Studenten. Auch deshalb verspricht das Konzert ein ganz besonderes musikalisches Ereignis zu werden, zu dem alle Zuhörer herzlich willkommen sind.

--

Der Hornist **Richard Ifor James** (*30. August 1931 in Carlisle, England, † 23. Dezember 2004 in Titisee-Neustadt) zählte zu den Größten seines Fachs. Als Kind berühmter Musiker – seine Mutter eine berühmte Sopranistin, der Vater führender Kornett-Spieler und Organist – spielte der junge James bereits als Vierjähriger in einer Brass-Band mit. Mit sieben Jahren war er als Trompeter bereits eine Art festes Orchestermitglied an einem Theater.

Ab 1949 studierte er Horn bei Aubrey Brain. Von da an ging es mit seiner Karriere steil aufwärts. Zunächst in London spielte er mit allen großen Orchestern sowie zahlreichen bekannten Kammermusikensembles, darunter dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem English Chamber Orchestra und dem weltbekannten Philip Jones Brass Ensemble.

Später war er Professor für Horn an verschiedenen Akademien, bevor er 1980 an die Musikhochschule nach Freiburg kam. Dort avancierte er zu einem der erfolgreichsten Lehrer und Hornsolisten der Welt, bis er 2004 in Titisee-Neustadt einer Krebserkrankung erlag.

James war Komponist (81 Werke) und Verfasser von Fachbüchern (fünf Publikationen). Zahlreichen seiner Schüler gelang später selbst eine große Hornkarriere.